



Microsoft® System Center Configuration Manager 2007 R2

Kundenprofil



Land: Deutschland

Branche: Energie- und Versorgungswirtschaft

Mitarbeiter: 2400

Anzahl der PCs: 2240

Unternehmen

Die Nordex SE ist ein börsennotierter Hersteller von Windenergieanlagen. Einst Pionier der Windbranche, steht hinter dem Markennamen „Nordex“ längst ein Weltunternehmen: Mit Regionalgesellschaften und Produktionsstätten in Asien, Amerika und Europa bedient das Unternehmen die Nachfrage in allen Hauptmärkten.

Software und Services

- Microsoft System Center Configuration Manager 2007 R2
- Windows 7 Enterprise

Partner

phat consulting GmbH

Microsoft System Center: Client-Management

Hohe Einsparungen: Windanlagenhersteller standardisiert und optimiert Client-Management-Verfahren

„Softwareverteilung ist keine Turnschuh-Administration mehr. Die automatisierten Abläufe erzielen immense Einsparungen, gerade wenn man weltweit alle Standorte zentral bedienen kann.“

Volker Bröske, Head of Global IT Governance and Security bei Nordex

Der Windanlagenbauer Nordex hatte 1985 als kleiner Betrieb angefangen und konnte in einem dynamischen Marktumfeld schnell wachsen. Heute ist die Nordex SE eine Managementholding mit den zwei 100-prozentigen Tochtergesellschaften Nordex Energy GmbH und Nordex Energy B.V. Rund um den Globus drehen sich mehr als 4200 Windenergieanlagen von Nordex mit einer Leistung von über 6000 Megawatt (MW). Die Nordex-Gruppe setzt auf große, leistungsfähige Anlagen und ist technisch sehr innovativ. Ihre technische Kernkompetenz umfasst Turbinen der Klassen 1,5 MW (Asien) und 2,5 MW (USA, Europa), die für den weltweiten Einsatz in allen Klimaregionen ausgelegt sind. Außerdem entwickelt Nordex leistungsstärkere Maschinen für On- und Offshore-Errichtungen.

Anforderungen

Nordex ist weltweit aufgestellt, jedoch fehlte dem Unternehmen eine standardisierte Softwareverteilung, jeder der mehr als 2000 Rechner musste einzeln von Hand eingerichtet werden. „Wir benötigten eine Plattform, die es gestattet, das System vollautomatisch und weltweit auf dem neuesten Stand zu halten“, sagt Thomas Mellech,

Head of IT Systems & Infrastructure bei Nordex. Daher begann Nordex Ende 2009, Microsoft System Center Configuration Manager (SCCM) zu testen. Nachdem die Tests erfolgreich verliefen, sollte SCCM nun flächendeckend zum Einsatz kommen. Nordex entschied sich, die Spezialisten der phat consulting GmbH hinzuzuziehen, die bereits auf Basis des Vorgängers von SCCM, Systems Management Server, erfolgreich große Projekte umgesetzt hatten. Die Berater hatten die Aufgabe, das System optimal in die IT-Strukturen von Nordex einzufügen. Es wurde beschlossen, die Softwareverteilung vollständig zu standardisieren und durch automatisierte Prozesse, standardisierte Verfahren und durchgängige Namenskonventionen zu optimieren. Alle implementierten Prozesse im Bereich Paketierung und Softwareverteilung sollten dokumentiert werden. Ein Ziel bestand auch darin, das anstehende Deployment von Windows 7 mit SCCM vorzubereiten.

Lösung

„System Center Configuration Manager ist ein umfangreiches Werkzeug. Deswegen empfiehlt es sich, das Microsoft Solution Framework einzusetzen“, erläutert Michael

Weitere Informationen

Referenzkunde

Nordex SE
Langenhomer Chaussee 600
22419 Hamburg
Tel.: 040 30030-1000
Fax: 040 30030-1101
E-Mail: info@nordex-online.com
www.nordex-online.com

Microsoft-Partner

phat consulting GmbH
Sternstraße 105
20357 Hamburg
Tel.: 040 3570412-50
Fax: 040 3570412-60
E-Mail: info@phatconsulting.de
www.phatconsulting.de



Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*

*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;
Mobilfunkgebühren können abweichen

Kutzia, Senior Consultant bei phat consulting. „Wir nahmen uns alle Arbeitsschritte vor und bauten daraus einzelne Arbeitspakete.“ Nordex und phat consulting arbeiteten diese Pakete ab, die dann am Schluss zur fertigen Lösung zusammengefügt wurden. Die Paketierung – das Aufsetzen von mehr als 50 Applikationen – erfolgte SCCM-kompatibel im einheitlichen Microsoft Software Installer-Format (MSI). MSI-Pakete gewährleisten es, Software komfortabel und flexibel zu installieren, zu deinstallieren und zu reparieren. MSI stellt definierte Update-Mechanismen zur Verfügung, die das Software Release Management stark vereinfachen. Auch die eindeutige Inventarisierung installierter Pakete wird so sichergestellt. Mit FirstSteps 2.0 kommt zudem ein Werkzeug zum Einsatz, das die Berater von phat consulting selbst entwickelt haben und den Paketierungsprozess für die Softwareverteilung erleichtert. Pakete werden komfortabel über eine GUI angelegt und namenskonform nach definierten Vorgaben in SCCM eingecheckt.

„Parallel nutzen wir SCCM mit seiner WSUS-Komponente, um weltweit alle Systeme automatisiert abzusichern. Dazu synchronisieren wir unser System mit Microsoft und bringen die Patches heraus, die wir für notwendig erachten“, sagt Volker Bröske, Head of Global IT Governance and Security bei Nordex. „Für Windows 7 nutzen wir zusätzlich das Operating System Deployment für die Erstbetankung der einzelnen Rechner.“ Zudem reicht eine einzige Task-Sequenz, um alle Hardwaretypen, Ländereinstellungen und das Treiberhandling unter verschiedenen Konfigurationen zu handhaben. So entsteht eine zentrale Möglichkeit, Änderungen und Releasewechsel umzusetzen.

Nutzen

Nordex verfügt nun mit System Center Configuration Manager über ein modernes und zentrales Verwaltungswerkzeug, mit

dem es die eingesetzten Lösungen standardisiert und automatisiert verteilen kann. Sowohl in der Applikationsschicht als auch im Betriebssystem erreicht Nordex damit einen einheitlichen IT-Standard, mit dem der gesamte Konzern arbeitet. Weltweit sind alle Standorte nun in der Lage, die zentrale Infrastruktur zu nutzen. Installationen an den Clients vor Ort entfallen.

Inzwischen ist nur noch ein Mitarbeiter aus dem IT-Team für Paketierung und Softwareverteilung zuständig, zuvor waren es mehrere. „Früher mussten wir nicht nur jedes Update manuell verteilen, uns fehlte auch die geeignete Mannschaft“, erläutert Thomas Mellech. Nun überwacht ein Tool, ob das abgestimmte Portfolio wirklich auf allen Clients läuft. Volker Bröske: „Wir sehen sofort, ob die IT unternehmenskonform ist. Läuft eine Applikationsinstallation irgendwo in einen Fehler, kann das Paket über System Center Configurations Manager komplett neu installiert werden.“

„Moderne Softwareverteilung ist keine Turnschuh-Administration mehr“, unterstreicht Bröske. „Durch die flächendeckende Einführung von Microsoft System Center Configuration Manager senken wir Kosten und Aufwand, da die Arbeit effizienter und auf einem ganz anderen Niveau läuft. Auch der Support hat sich deutlich vereinfacht, beispielsweise lassen sich Fehler in der Konfiguration sofort auf allen PCs lösen.“

SCCM ist zudem optimal auf Windows 7 abgestimmt. Wenn demnächst bei Nordex der flächendeckende Rollout von Windows 7 auf mehr als 2000 Rechnern beginnt, können die Pakete per SCCM gepackt und automatisiert nach einem festgelegten Workflow verteilt werden. Veröffentlicht Microsoft dann beispielsweise ein Windows Service Pack, kann es die IT-Abteilung zentral einstellen und schnell verteilen. „System Center Configuration Manager ist zu einem unverzichtbaren Werkzeug für uns geworden“, resümiert Volker Bröske.